

Erfassung CR

Zeichen	01-0805-03 - 6/2009 - 2 - 3	Kategorie	Wartung und Pflege	Status	abgenom- men
Email	G.Wenzlick- Stiebler@dzbw.de	Verfasser	Wenzlick- Stiebler	Datum	29.01.2009
Kurzbeschreibung	Rücknahme von Geschäftsprozessen				
Verwandte CRs					
Bezug	Spezifikation 1.4 – Kapitel 4.3				

Analyse des Verfassers

Zurzeit existieren keine Regelungen für den Umgang mit der Rücknahme von Melderech-
tlichen Prozessen in Bezug auf Information anderer Behörden. Mit zunehmender Auto-
matisierung des Informationsaustauschs zwischen Meldebehörden als Sendern und ande-
ren Behörden als Datenempfänger besteht die Notwendigkeit einer Regelung in der Spezi-
fikation

Lösungsvorschlag des Verfassers

ToDo3 von Sitzung EG04/2008 nachbearbeitet Stand 05.11.2008 für CR und EG09

Prozessdefinition Rücknahme von Nachrichten

Hier: Rücknahme von Geschäftsprozessen aus Kapitel 4 der Spezi- fikation 1.3.3

Einleitung

Das Papier ist nach den drei Hauptthemen gemeindeübergreifender Statuswechsel, Anmel-
dung und Abmeldung für eine Rücknahme der einzelnen fallbezogenen Geschäftsprozesse
gegliedert.

Rücknahmen von Fortschreibungsnachrichten sind ja momentan nicht gefragt und zum Teil
schon durch bereits definierte Stomo-Nachrichten in der Spezifikation 1.3.3 abgedeckt. Im
Fortschreibungsbereich muss es ja auch nicht wie im Kapitel Rückmeldung zu einem ge-
schlossenen Kreis der einzelnen Prozesse kommen.

Zur Diskussion stand die Frage, ob die Meldebehörde je nach Geschäftsprozess ihren ur-
sprünglich falsch übermittelten Geschäftsprozess sofort zurücknimmt bzw. nehmen kann
(Variante a) oder ob sie die andere Meldebehörde zur Aufhebung ihrer Nachricht auffordert
(Variante b). Je nach dem müssen neue Nachrichten (02XX) geschaffen, auch zur Bereit-
stellung von u. U. gelöschten Tatsachen, und Ausnahmen von den Xmeld-Regeln definiert
werden.

Zur Sitzung vor der Sommerpause standen noch folgende Fragen zur Klärung an, die hier
nur für den gemeindeübergreifenden Statuswechsel genannt sind, aber die sich auch auf
alle weiteren Rücknahmen anzuwenden sind.

Zu klärende Fragen:

*Soll die falsche HW mit der Aufhebung ihres irrtümlich gemeldeten Statuswechsels der rich-
tigen HW*

a) gleich alle Tatsachen und Daten zur Person usw. liefern und die Änderung von HW

- auf NW in ihrem Melderegister vollziehen oder
- b) die richtige HW zur Korrektur ihres Melderegisters auffordern

Vor/Nachteile

Variante a:

falsche HW berichtet selbst, vollzieht sofort Wechsel zur NW,
Ausnahmen zu XMeld-Regeln müssen definiert werden, z. B. Auswertung nicht nötig, Statuswechsel bei zukünftiger NW,
Aufforderungsnachricht Datenumfang Rückmeldung (VAMS) einschließlich HW-Ergänzung (HWE = VBM/IdNr, Waffen, Sprengstoff)

Korrekturmitteilungen zu anderen Datenempfänger müssen starten

Variante b:

bei **Aufforderung zur Aufhebung** bleiben XMeld-Regeln erhalten, Statuswechsel nur bei künftiger HW, 0203 bleibt,
neue Aufforderungsnachricht Datenumfang Rückmeldung (VAMS)

Probleme/Gedanken:

- Der Empfänger einer Nachricht erkennt nicht, ob sie „echt“, also gewollt, oder „unecht“, also nicht gewollt ist
- Empfänger arbeitet ein und muss (bis jetzt nur im Rückmeldungs-bereich) dem Sender antworten, Quittung heißt auch, dass die Nachricht im Melderegister des Empfängers eingearbeitet wurde

Wann soll der Sender der unechten Nachricht seine Aufhebung (immer lfd. Nr. 2 in den Beispieltabellen) losschicken,
sofort oder erst nach eingegangener „Quittungsmeldung“ 0203

- Sofort bedeutet, dass bestimmte Prozesse nicht zu Ende geführt werden, wie würde das der Empfänger der falschen Nachricht erkennen, dass diese Aufhebung sich beispielsweise auf eine bestimmte 0206 bezieht und er diese dann nicht zu verarbeiten hat, eine 0203 dann gar nicht schicken soll, den Statuswechsel nicht vorzunehmen hat, usw.
Brauchen unserer Nachrichten eine „Referenz- oder Auftrags/Kundennummer“ oder reicht Tagesvorgangszähler? auf die sich dann die Aufhebung beziehen kann? Wie weiß der Sender, dass seine falsche Nachricht im empfangenden System angekommen ist und welchen Verarbeitungsstand sie dort hat?
- Nach eingegangener Quittungsmeldung gibt Sicherheit, falsche Nachricht ist beim empfangenden Meldebehörde eingegangen und verarbeitet worden, jetzt kann Korrektur starten

In der Juni-Sitzung haben wir (HK, TW und GWS) uns für die Variante b, also die Aufforderung zur Rücknahme an die andere MB, entschieden, da hier bestehende XMeld-Prozesse unberührt bleiben.

Die folgende Beschreibung der Rücknahmeprozesse berücksichtigt dies und basiert

hauptsächlich auf den in der Tabelle 4-1 des Kapitels 4 der XMeld-Spezifikation beschriebenen Geschäftsprozesse.

Sie ist so gegliedert, dass sich die lfd. Nummer 1 der Beispieltabelle auf den ursprünglich falsch übermittelten Geschäftsprozess, wie er abschließend in der XMeld-Spezifikation zurzeit auch beschrieben ist, bezieht.

Die lfd. Nr. 2 der Beispieltabelle bildet die Aufhebung des ursprünglichen Geschäftsprozesses ab. Als weitere Korrekturnachrichten sind bisher nur die XMeld-Datenempfänger, also BZSt, einbezogen. Außer Acht gelassen sind evtl. Übermittlungen an weiteren bestehenden aktuellen Nebenwohnungen.

Anmerkung: „HWE“ heißt Hauptwohnungsergänzung

Kapitel 1

Rücknahme gemeindeübergreifender Statuswechsel

Kapitel 1a

Rücknahme klassischer Statuswechsel

Ablauf mit Aufforderung zur Aufhebung (Variante b)

Lfd.Nr.	MB A		Prozesse		MB B	
	Status vor Änderung	Status nach Änderung	Sender/Empfänger	Nachricht	Status vor Änderung	Status nach Änderung
1	Änderung Wohnungsstatus bei MB der neuen HW					
	NW	HW	A2B	0206	HW	
			B2A	0203 + HWE		NW
			A2BZST	0504		
2	Aufhebung Änderung Wohnungsstatus mit Aufforderung					
			A2B	02XX		
	Änderung Wohnungsstatus bei MB der neuen HW					
	HW		B2A	0206	NW	HW
		NW	A2B	0203 + HWE		
			B2BZST	0504		

Zusammenfassung

Problembeschreibung

Zurzeit existieren keine Regelungen für den Umgang mit der Rücknahme von Rückmelde-Prozessen in Bezug auf Information anderer Behörden.

Lösung

Der organisatorische Anstoß von Rücknahmen von Rückmeldeprozessen wurde in einem neuen Kapitel 4.3.4 beschrieben – weiterhin ohne die Verwendung von OSCI-XMeld-Nachrichten.

Bewertung CR

Priorität		Geplant für	D
Aufwand Modellierung		Aufwand Test	
Betroffene Nachrichten / Datentypen / Codelis- ten			
Betroffene Dokumente	Spezifikation		✓
	Handlungsanweisungen der produktiven Version		✗
	Handlungsanweisungen der nächsten Version		✗
	Status Testsuite		erledigt

Analyse durch das Expertengremium

Bearbeiter	EG	Bearbeitungsdatum	EG09-03
Ob der Änderungsantrag bis zum 01.05.2010 bearbeitet werden kann, wird nach inhaltlicher Diskussion EG09-04 in AG Modellierung geklärt, ggf. wird das Wirksamkeitsdatum auf den 01.11.2010 verschoben.			

Bearbeitung CR

Bearbeiter	AG Modellierung	Bearbeitungsdatum	EG09-04
In einem neuen Kapitel (4.3.4) wird der organisatorische Anstoß der Rücknahme von Geschäftsprozessen beschrieben (EG09-04 ToDo 9). Es wird ein Vorschlag erarbeitet, der der TaskForce zu dem Zweck vorlegt wird, einen Erlass zu diesem Thema zu erwirken.			

Bearbeiter	EG	Bearbeitungsdatum	EG09-06
Eine Befassung der TaskForce ist nicht nötig, da es kein rechtliches sondern ein Umsetzungsproblem ist. Die Melderechtsreferenten werden die Umsetzung in den Ländern bekannt geben.			

(Geplante) Aktivitäten

Aktivität	Bemerkung	Status
Spezifikation anpassen	Gemäß EG09-04 ToDo 9 (siehe Email GWS 19.05)	✓

Wartend auf

Beauftragung und Abnahme CR

CAB		Qualitätsgesichert	2009-06-17	Abgenommen	
-----	--	--------------------	------------	------------	--